

Bissige Freibauern schnappen zweimal zu!

Die Spieltage 2 und 3 in der Oberliga Ost 2022/2023 brachte für die erste Mannschaft des Schachclubs Freibauer Mörlenbach Birkenau zwei Auswärtsspiele an einem Wochenende in Thüringen. Gespielt wurde in Stadtilm, ein kleiner Ort im idyllischen Ilmtal nahe am bekannteren Wintersportort Obershof. Der Gegner am Samstag war der Gastgeber, das Team aus Stadtilm, gegen den das Team aus dem Weschnitztal noch gegen Ende der letzten Saison unangenehme Erfahrung gemacht hatte, als es nicht über ein Unentschieden hinauskam. Allerdings stand es gleich 1:0 für die Freibauern, Sergey Galdunts an Brett 2 heimste einen kampflösen Punkt ein. Christian Böhmer erhöhte schnell mit feinen taktischen Zügen auf 2:0. Danach kamen die Weschnitztälern aus dem Tritt. Vitaly Kunin hatte es am Spitzenbrett mit einem zäh klammernden Gegner zu tun und konnte sich nur mikroskopische Vorteile erarbeiten, und auch an den übrigen Brettern gab es keine Vorteile. Die Wende zum Besseren gelang erst, nachdem Georg Legde, Michael Wrede und Paulus Wohlfart aus teil gleichen teils ungünstigen Stellungen Remis erzielen konnten, und Peter Dittmar mit einem taktischen Trick sich aus leicht verdächtigter Stellung in ein Dauerschach retten konnte. Beim Stand von 4:2 gelang es Heiko Schneider in einer wilden Partie nach 5h eine verlorene Stellung in ein Unentschieden. Der Widerstand von zäh kämpfenden Stadtilmern war gebrochen, trotzdem dauerte es noch weitere 3 Stunden bis der Wettkampf beendet war. Am Spitzenbrett bearbeitete Vitaly Kunin seinen Gegner mit großmeisterlichen Lavierungen und erreichte nach 135 Zügen tatsächlich eine gewonnen Endspielstellung. Sichtlich gezeichnet vom langen Kampf verlor er jedoch just in diesem Augenblick die Konzentration und vergab noch den Gewinn zu einem Unentschieden, gleichbedeutend mit einem 5:3 Gesamtsieg.

Am Sonntag wartet auf uns dann der Aufsteiger aus Weimar auf die Weschnitztälern. Diese hatten am Vortag gegen den Reisepartner der Freibauern, der Mannschaft des SK Gernsheim, nach langem Kampf nur äußerst knapp verloren und trieben anfangs auch den Freibauern Sorgenfalten aufs Gesicht. Erst als Paulus Wohlfart nach einer Achterbahnfahrt und beiderseitigem Fehlern den vorletzten Fehler machte und seinem Gegner überraschend eine Figur abnehmen konnte, kippte die Begegnung zugunsten der Hessen. Georg Legde, Michael Wrede und Vitaly Kunin überspielten ihre Gegner, so dass der Wettkampf mit 4.5 zu 0.5 bereits gewonnen war. Drei weitere Remis von Peter Dittmar, Christian Böhmer und Heiko Schneider führten dann zu einem hohen 6:2 Endstand. Auch der Gernsheimer Mannschaft gelang an diesem Wochenende gegen Stadtilm noch ein zweiter wichtiger Sieg, so dass beide südhessische Mannschaften verlustpunktfrei mit 5:1 Mannschaftspunkte vorne mitspielen.

Nach einem mäßigen 4:4 in der ersten Runde sind die Freibauern jetzt Tabellenzweiter hinter Bad Emstal/Wolfshagen, die als einziges Team noch verlustpunktfrei ist. Die nächste Doppelrunde Ende November gegen starken Mannschaften aus Wiesbaden und Hofheim, wird dann richtungsweisend sein in der Frage, ob Mörlenbach-Birkenau auch dieses Jahr ganz oben mitspielen kann.

(Bericht Geord Legde / Paulus Wohlfart)

Tabelle der Oberliga Ost –Staffel B nach 3 von 11 Runden

Platz	Mannschaft	Mannschafts- punkte	Brett- punkte
1	Bad Emstal/Wolfhagen	6	16½
2	Freibauer Mörlenbach-Birkenau	5	15
3	SK 1980 Gernsheim	5	13
4	SK Marburg	4	13½
5	SV Hofheim/Taunus	4	13
6	Bad Homburg	4	11½
7	SC Heussenstamm	3	12
8	Wiesbadener SV	2	10½
9	SF Schöneck	1	11
10	SF BlauWeiss Stadtilm	1	10½
11	Vimaria Weimar	1	9½
12	Empor Erfurt	0	8



Vitali Kunin kämpfte am Spitzenbrett der Freibauern gegen den Gastgeber Stadtilm (Thüringen) rekordverdächtig 8 Stunden und 135 Züge um den Sieg und vergab dann, hier schon sichtlich gezeichnet, durch einen Konzentrationsfehler den eigentlich verdienten vollen Punkt.